

KI-Kennzeichnung nach Artikel 50

Praxis-Checkliste für Compliance, Kommunikation, Marketing und IT

Stichtag: 2. August 2026

Nicht alles kennzeichnen. Richtig entscheiden: Rolle, Inhalt, Zweck und Veröffentlichungskontext bestimmen die Maßnahme.

Die vier Prüfbereiche

1 Direkte KI-Interaktion

Menschen müssen spätestens beim ersten Kontakt erkennen können, dass sie mit einem KI-System interagieren.

2 Generative Systemausgaben

Anbieter müssen synthetische Audio-, Bild-, Video- und Textausgaben grundsätzlich maschinenlesbar markieren.

3 Deepfakes

Täuschend echte synthetische Bild-, Audio- oder Videoinhalte brauchen eine sichtbare Offenlegung.

4 Texte von öffentlichem Interesse

Sichtbare Offenlegung prüfen. Eine Ausnahme kann bei echter menschlicher Kontrolle und klarer redaktioneller Verantwortung greifen.

So verwenden Sie diese Checkliste

- 01 Anwendungsfall und Unternehmensrolle bestimmen.
- 02 Sichtbare Offenlegung, technische Markierung oder dokumentierte Ausnahme festlegen.
- 03 Entscheidung, Freigabe, Test und Verantwortliche in einer Nachweisakte sichern.

Wichtig: Der freiwillige EU-Verhaltenskodex ist ein anerkannter Umsetzungsrahmen, aber kein Freibrief. Die gesetzlichen Pflichten bleiben verbindlich. Die finalen Leitlinien der EU-Kommission waren am 16. Juli 2026 noch ausstehend.

Schnellprüfung: Ist Ihr Fall betroffen?

Beantworten Sie die Fragen pro System und Veröffentlichungskanal. Ein Häkchen bedeutet: Maßnahme und Nachweis festlegen.

A	Interagiert das System direkt mit Menschen?	Hinweis bei der ersten Interaktion prüfen
B	Erzeugt Ihr Unternehmen selbst synthetische Inhalte als Anbieter?	Maschinenlesbare Markierung sicherstellen
C	Wirkt Bild, Audio oder Video täuschend echt?	Deepfake-Offenlegung prüfen
D	Informiert ein KI-Text die Öffentlichkeit über öffentliche Angelegenheiten?	Offenlegung oder dokumentierte redaktionelle Ausnahme

Operative Checkliste



Kanäle erfasst

Chatbot, Website, Social Media, Video, Audio, Pressearbeit und automatisierte Publikation sind inventarisiert.



Rolle geklärt

Anbieter, Betreiber oder integrierender Anbieter ist pro System dokumentiert.



Deepfakes separiert

Täuschend echte synthetische Medien werden nicht wie gewöhnliche KI-Bilder behandelt.



Öffentliches Interesse geprüft

Zweck der Textveröffentlichung und mögliche Ausnahme sind begründet.



Redaktionelle Verantwortung belegt

Prüfer, Freigabekriterien, Änderungen und verantwortliche Stelle sind dokumentiert.



Provenienz erhalten

Export, Zuschnitt, Komprimierung und Weiterverarbeitung entfernen technische Markierungen nicht unkontrolliert.



Hinweise kanalbezogen definiert

Formulierung, Platzierung, Zeitpunkt und Barrierefreiheit sind je Medium festgelegt.



Lieferkette einbezogen

Anbieter und Agenturen liefern Informationen zu Markierung, Export und Nachweisführung.

Zehn-Arbeitstage-Plan

Ein kompakter Umsetzungsplan für Organisationen, die noch keine belastbare Kennzeichnungsmatrix besitzen.

Zeitraum	Arbeitspaket	Ergebnis
Tag 1-2	Systeme und Kanäle mit Kommunikation, Marketing, Kundenservice, IT, Recht, Datenschutz und Einkauf erfassen.	Inventar + Owner
Tag 3-4	Fälle den vier Transparenzbereichen zuordnen und Anbieter-/Betreiberrolle dokumentieren.	Klassifizierung
Tag 5-6	Standardhinweise, Deepfake-Offenlegung und redaktionelle Freigabekriterien beschließen.	Mustertexte + Workflow
Tag 7-8	Technische Markierungen, Exportwege, Anbieterinformationen und Agenturprozesse prüfen.	Technik- und Lieferkettencheck
Tag 9	Hinweise auf allen Oberflächen und Medien einschließlich Barrierefreiheit testen.	Testprotokoll
Tag 10	Matrix freigeben und alle Nachweise in einer versionierten Compliance-Akte sichern.	Management-Freigabe

Was in die Nachweisakte gehört

☐ System und Version	☐ Anbieterinformationen	☐ Rolle und Zweck
☐ Kennzeichnungsentscheidung	☐ Musterhinweis	☐ Review und Freigabe
☐ Technischer Test	☐ Verantwortliche	☐ Datum und nächste Prüfung

Verantwortungsmatrix

Rolle	Verantwortung
Compliance / Recht	Anwendungsbereich, Ausnahme, Freigabe und Rechtsmonitoring
Kommunikation / Marketing	Inhaltstyp, sichtbarer Hinweis, redaktioneller Prozess
IT / Plattform	Technische Markierung, Metadaten, Export und Logging
Einkauf	Anbiaternachweise, Verträge und Agenturpflichten
Management	Risikofreigabe, Ressourcen und verantwortliche Stelle

Mustertexte und Freigabe

Die Formulierungen sind Startpunkte. Platzierung, Medium und konkreter Anwendungsfall müssen separat geprüft werden.

Chatbot

Sie kommunizieren mit einem KI-gestützten Assistenzsystem.

Deepfake / synthetisches Medium

Dieses Bild, Audio oder Video wurde mit KI erzeugt oder wesentlich manipuliert.

KI-generierter öffentlicher Text

Dieser Text wurde mit KI erzeugt. Für die Veröffentlichung besteht eine benannte redaktionelle Verantwortung.

Prüfprotokoll

System / Kanal: _____

Inhalt und Zweck: _____

Unternehmensrolle: _____

Entscheidung und Begründung: _____

Verantwortliche Freigabe: _____

Nächste Überprüfung: _____

Freigabe-Check

☐ Maßnahme umgesetzt

☐ Barrierefreiheit geprüft

☐ Nachweis abgelegt

☐ Anbieterinformationen vorhanden

☐ Verantwortliche benannt

☐ Review-Termin gesetzt

Rechts- und Quellenhinweis

Diese Checkliste ist eine operative Orientierung und ersetzt keine Rechtsberatung. Primärquellen: Verordnung (EU) 2024/1689, insbesondere Artikel 2, 50, 99 und 113; EU-Kommission, Code of Practice on Transparency of AI-Generated Content; Fragen und Antworten der EU-Kommission zum Transparenzkodex. Vertiefung: www.ai-fabrik.com